

RANGERGE SCHICHTEN



(Niedergeschrieben von verschiedenen Gruppen an der Nachtwanderung)

An einem schönem kalten Februar Abend, es war der 12. Tag des besagten Monats, begaben sich kleine Gruppen auf den Weg in ein Abenteuer. Die mutigen Ranger und ihre tapferen Begleiter durchschritten einige Aufgaben und erlebten dabei Höhen und Tiefen.

Das Feuer knisterte, der Glühwein kochte schon fast, Glück lag in der Luft. Die Stimmung war entspannt, schon fast gelassen. Doch dann, ein Geräusch aus dem Wald erschallte.

Da! Plötzlich laute Stimmen, wer kann das nur sein? Die Geräusche, sie kamen immer näher. War verstecken eine Option? Oder doch davonlaufen? Doch dann Entwarnung, das sind ja nur die Ranger aus Eisenberg.

Sie gesellten sich zu den anderen an das knisternde Feuer und genossen die Wärme, welche die lodernden Flammen, aber auch die Menschen von sich gaben. Eine kalte Nacht umgeben von warmen Herzen.

Es war diese sternenklare Nacht im Glanz des letzten liegengebliebenen Schnees. In Zeiten der Einsamkeit gemeinsam mit Menschen, welche wir als Freunde bezeichnen, im Funkeln des Sternenhimmels Momente der Freude und des Glücks teilen, wie haben wir uns danach gesehnt.

Letztlich teilen wir mit Ihnen Momente und Erinnerungen. Wie also können wir diese erschaffen, wenn die Zeiten der Isolierung kein Ende finden? Es wird bald wieder eine Zeit kommen, in der wir unsere Liebenden in die Arme schließen, mit Freunden und Familie gemeinsam lachen und Erinnerungen schaffen können, die wir als unvergesslich beschreiben.

Denn wie das Funkeln der Sterne uns in der Nacht als ein Wegweiser dient, so kann auch Gott uns den Weg weisen. Den Weg zu Liebe, Freundschaft, Glück, Hoffnung und Freiheit. Man muss sich nur trauen, den Geräuschen des Himmels zu lauschen.